



[www.fc-badlausick-1990.de](http://www.fc-badlausick-1990.de)

## **FC Bad Lausick - Roter Stern Leipzig 1:3 (0:0)**

### **Ausgekontert!**

Der Aufwärtstrend des Kurstädtischen FC wurde am Samstag beendet, während die Gäste mit 26 Punkten auf Rang 6 der Tabelle vorrücken. Die These das mehr Spieler, 17 statt 12 standen diesmal auf dem Spielbericht, auch mehr Linie ins Spiel bringen würden, wurde einmal mehr widerlegt. Vom schnellen Offensivspiel war der FC diesmal Meilen entfernt, vielmehr stand man sich selbst im Weg, unerklärliche Abspielfehler im Mittelfeld und deutliche Nachteile im Umkehr und Kopfballspiel sorgten für einen verdienten Erfolg der Leipziger.

In der ersten Halbzeit waren die Chancen rar gesät: Nach 15 Minuten setzte sich Andreas Streubel auf der linken Seite bis auf die Torauslinie durch, den Rückpass vereitelt Felter im RS Tor. Geschlagen war er nach 25 Minuten als Danny Kamke seinem Gegenspieler den Ball an der Mittellinie abluchst, allein Richtung Tor stiefelt, aber die Kugel nicht nur am Hüter, sondern auch um Zentimeter links am Pfosten vorbei schiebt. Optisch hielten die Gäste mit, hatten sogar ein Übergewicht was Eckbälle und Freistöße anging, aber richtig brenzlich wurde es vor Janko Schötzkes Gehäuse nicht. Die einzige Möglichkeit hätte ein hoch in den Strafraum gezogener Freistoß ergeben können doch Grigo verpasst. Im Gegenzug lag der Ball dann im Tor, doch Kamkes erfolgreiches Nachsetzen blieb die Anerkennung verwehrt, weil der SR Assistent eine unfaire Aktion vor der Flanke gesehen hatte. Die letzte Aktion vor der Pause sah eine Eingabe Eric Zifferts auf Julien Peter, doch dessen Kopfball lenkt der lange Felter per Faustabwehr um den Pfosten.

Dümmer hätten die zweiten, letztlich 45 + 6, Minuten nicht beginnen können. Überzahl des FC auf der rechten Seite, Ballverlust vor dem Leipziger Strafraum, schnelles Überbrücken des Mittelfeldes, Flanke von der Torraumlinie, keiner steht bei Hödke der per Kopf zum 0:1 einnickt. Keine drei Minuten später durfte man sich bei Eckard bedanken dass es nicht 0:2 steht, denn aus einem Lausicker (!) Eckball entwickelte sich der nächste Konter, Schötzke hätte wohl keine Chance gehabt, doch der Abschluss misslingt völlig.

Lausick verstärkt seine Bemühungen, Fliegner kommt für Peter, der Druck wächst und wird durch ein Traumtor Kevin Wilds mit dem Ausgleich belohnt. Aus gut 20 Metern zieht er einfach ab und überwindet Felter mit einer Bogenlampe zum 1:1.

Doch wie gewonnen so zerronnen! Keine drei Minuten später wird die Kugel auf der halbrechten Seite so weit nach vorn geschlagen das alle den Ball ins Toraus gehen sehen, alle bis auf Hödke! Der gab nicht auf, holte den Ball genau auf der Auslinie und brachte auch noch eine perfekte Flanke auf die rechte Strafraumseite fertig wo Howener alle Zeit der Welt hatte mustergütig per Kopf zur erneuten Führung zu vollenden.

Natürlich war noch genug Zeit zurückzukommen, doch die Chancen der Gäste hatten weiter mehr Zug. Grigo per Kopf (71.), Schötzke (76.) und Ziffert auf der Linie (83.) halten die Partie offen. Die 86. Minute läuft und der Ausgleich liegt sprichwörtlich in der Luft, doch leider zeigt Kamke das es auch aus 5 Metern möglich ist den Ball nicht ins, sondern Meterweit übers, gegnerische Tor zu donnern. Ein Freistoß landet, leicht Richtung zweiter Pfosten verlängert, genau vor seinem Füßen, doch was Profis fertig bringen kann eben auch in Liga 7 passieren. Und so ging es statt mit einem 2:2 mit einer 1:3 Niederlage in die Kabinen, auch dies ein Treffer der das Manko des FC an diesem Tag aufzeigte. Querpass an der Mittellinie, Ballverlust, Seitenwechsel, Flanke durch den Strafraum und der eingewechselte Wagenknecht vollendet die Kurstädter Heimleite mit satten Schuss zum 1:3.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Schötzke, Richter, Wild, Schmiedel (66.Klotsche), Uebe, Kamke, Ziffert, Dust, Peter (61.Fliegner), Kalbitz, Streubel

Schiedsrichter: Andre Schulze (Meißen)

Zuschauer: 150

Torfolge:	0:1	Hödke	46.
	1:1	Wild	64.
	1:2	Hewener	67.
	1:3	Wagenknecht	90.

hpw